

4. Zusammenfassung des Begrifflichen.

„Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht, was können mir die Menschen thun?“ (Ps. 56, 12.)

5. Anwendung.

Voran erkennt man einen hochmütigen Menschen? (Goliath.)
Voran einen demütigen und bescheidenen? (David.) Welchen von beiden hat Gott lieber? Warum ist ein bescheidener und demütiger Mensch auch uns angenehmer?

(Vergl. ferner die Anwendungen in den Geschichten „Abrahams Berufung“ und „Moses' Geburt und Rettung.“)

Anwendung bekannter Sprüche: „Befiehl dem Herrn deine Wege —“ (Ps. 37, 15). „Der Herr behütet alle —“ (Ps. 145, 20).

Verknüpfung mit andern Fächern:

Singen: „War einst ein Riese Goliath.“

Das neue Testament.

10. Die Geburt Jesu.

Ziel: Überschrift.

1. Vorbereitung.*)

Die Menschen freuen sich jetzt schon auf das herannahende Weihnachtsfest. Wozu feiern wir aber dieses schöne Fest? Es ist der Geburtstag des Herrn Jesus. Eure Eltern haben euch gewiß schon vieles von dem Christkindslein erzählt.

Jesus ist in dem Lande geboren worden, wo einst die Männer Abraham, Jakob, Joseph und David wohnten. Wie heißt es? Kanaan. In diesem Lande liegen schöne Städte. Eine der größten und schönsten ist Jerusalem, wo David als König wohnte. In der Nähe von Jerusalem liegt das Städtchen Bethlehäm. Dort war David geboren; daher heißt auch dieser Ort die Stadt Davids.

*) Auch bei Bearbeitung der neutestamentl. Geschichten habe ich aus meinem bei Gadow & S. in Hildburghausen erschienenen, nicht nach Herbartschen Grundrissen verfaßten Büchlein: „Der bibl. Geschichtsunterricht im 1. Schulj.“, verschiedenen Stoff mit verwerten müssen.